

Hinweise zum Datenschutz

- Die Teilnahme an IMPULSE ist freiwillig und eine Nichtteilnahme wird keine Nachteile haben. Die Daten, einschließlich der Angaben zu Geschlecht, Geburtsjahr und Herkunft, dürfen nur durch das IPN und ausschließlich zu wissenschaftlichen Zwecken verarbeitet werden, wenn Sie darin einwilligen. Ihre Einwilligung erteilen Sie im Zuge des Ausfüllens des ersten Fragebogens. Auch wenn Sie teilnehmen, können Sie z. B. einzelne Fragen im Fragebogen auslassen, die Sie nicht beantworten können oder möchten. Sie dürfen die Beantwortung auch ganz abbrechen.
- Um an IMPULSE teilnehmen zu können, benötigen wir initial einige Daten von Ihnen über ein digitales Kontaktformular. Sie nutzen dieses Kontaktformular auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Wir verwenden mit Ihrer Einwilligung die Daten, die Sie hier eintragen und uns zur Bearbeitung senden. Eine Nutzung der Daten erfolgt nur, soweit dies zur Bearbeitung der Anfrage zur Teilnahme an IMPULSE erforderlich ist. In keinem Fall werden die erhobenen Daten verkauft oder aus Gründen, die das Datenschutzrecht nicht erlaubt, an Dritte weitergegeben. Für das Formular wird SSL (Port 443) erzwungen. Weitere Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten bei der Nutzung der Website finden Sie hier: <https://www.ipn.uni-kiel.de/de/das-ipn/impressum>
- Sie können Ihre Einwilligung, unter Angabe Ihres Pseudonyms (ID), bis zum 11.11.2022 jederzeit formlos und ohne Angabe von Gründen für die Zukunft widerrufen. Richten Sie Ihren Widerruf unter Angabe dieser Tutor:innen-ID und mit dem Stichwort „Widerruf Studierendenteilnahme“ an das IPN (Frau Dr. Janina Roloff-Bruchmann, E-Mail: impulse@leibniz-ipn.de). Durch einen Widerruf entstehen Ihnen keine Nachteile. Des Weiteren besteht ein Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Artikel 15 DSGVO) sowie auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Artikel 16-19, 21 DSGVO). Außerdem haben Sie das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten und an Dritte zu übermitteln sowie zu erwirken, dass die Sie betreffenden personenbezogenen Daten direkt von einem Verantwortlichen einem anderen Verantwortlichen übermittelt werden (Artikel 20 DSGVO).
- Auf sämtlichen Datenträgern oder in Erhebungsunterlagen werden keine Namen gespeichert oder eingetragen. Ihr Datensatz wird nur mit Ihrer Tutor:innen-ID (Pseudonym) versehen sein, die dazu dient, alle zu einer Person gehörenden Angaben zusammenzuführen. Die jeweiligen Tutor:innen-IDs werden ausschließlich am IPN auf einer gesonderten Liste mit Ihrem Klarnamen zusammengebracht. So kann gewährleistet werden, dass im Falle eines Widerrufs Ihre Daten gelöscht werden können, auch wenn Sie aus unbestimmten Gründen nicht mehr über Ihre Tutor:innen-ID verfügen. Die Namensliste bleibt sicher verwahrt am IPN und wird nicht weitergegeben. Sie wird zum 11.11.2022 vernichtet; danach können die Klarnamen und die IDs nicht mehr zusammengeführt werden, der Datensatz ist dann vollständig anonymisiert.
- Die bereits erwähnte Liste mit der Zuordnung zwischen Klarnamen und Tutor:innen IDs wird zusätzlich auch eine Zuordnung zwischen den IDs der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler der jeweiligen Lerngruppe und der dazugehörigen Schule möglich machen. Diese Liste wird von einer Person im IPN verwahrt, die nicht zum IMPULSE-Projekt gehört und keinen Einblick in Ihre angegebenen Studien-Daten erhält. Mitarbeiterinnen des IMPULSE-Projekts erhalten lediglich Ausschnitte dieser Liste (Zuordnung Tutor:innen ID – Schüler-IDs der jeweiligen Lerngruppe und eine Zuordnung zwischen Klarnamen der Tutor:innen und der jeweiligen Schuladresse). So ist es den Mitarbeiterinnen der IMPULSE-Studie möglich, mit den Tutor:innen über den jeweiligen Schul-Einsatzort zu kommunizieren und später im Datensatz die IDs der Tutor:innen den jeweiligen IDs der teilnehmenden Schülerinnen und Schülern der Lerngruppe zuzuordnen, aber keine Zuordnung zwischen Klarnamen und den angegebenen Daten zu machen. Sämtliche

Beteiligte am IPN behandeln die personenbezogenen Daten streng vertraulich und geben sie unter keinen Umständen an Dritte weiter.

- Unbefugte Personen werden zu keinem Zeitpunkt Einblick in die Testergebnisse oder die Angaben des Fragebogens erhalten. Die bearbeiteten digitalen Fragebögen werden durch das verwendete Survey Programm Unipark/Tivian nach der Bearbeitung elektronisch gesichert und direkt an das IPN weitergeleitet.
- Die Informationen im Fragebogen werden auf einem separaten Server der Firma Unipark/Tivian gespeichert. Mit dieser Firma hat das IPN einen entsprechenden Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen. Unipark/Tivian bietet eine hohe Datensicherheit, sodass die Datenübertragung durch den Einsatz eines Verschlüsselungsprotokolls geschützt ist. Der Tivian Serverpark ist zuverlässig vor externen Zugriffen geschützt. Das BSI-zertifizierte Rechenzentrum unterliegt extrem hohen Datenschutz- und Sicherheitsanforderungen nach ISO 27001 auf Basis des IT-Grundschutzes. Dieser Standard wird auch von staatlichen Organen der Bundesrepublik genutzt. Voraussetzung für die Vergabe des Zertifikats ist eine Überprüfung durch einen vom BSI (Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik) zertifizierten ISO 27001-Grundschutz-Auditor. Die Daten werden ausschließlich auf Servern in Deutschland gespeichert. Es findet kein Transfer der Daten an Dritte, in ein Nicht-EU/EEC Land oder internationale Organisationen statt. Unbefugte haben keine Möglichkeit, an diese Daten zu gelangen. Nur diejenigen Personen, die zur Benutzung eines Datenverarbeitungssystems berechtigt sind, können ausschließlich auf diese Daten zugreifen. Personenbezogene Daten können nicht unbefugt gelesen, kopiert, verändert oder entfernt werden. Es kann nachträglich überprüft und festgestellt werden, ob und von wem personenbezogene Daten in Datenverarbeitungssysteme eingegeben, verändert oder entfernt wurden.
- Die Verarbeitung der Daten erfolgt nach Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO. Bei Datenschutzfragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten des IPN (Dr. Tim Höfler, Tel.: 0431 880 4834, Email: datenschutz@leibniz-ipn.de) wenden. Außerdem weisen wir auf das gesetzliche Beschwerderecht bei der für den Datenschutz zuständigen Aufsichtsbehörde (Unabhängiges Landeszentrum für Datenschutz Schleswig-Holstein, Holstenstraße 98, 24103 Kiel, mail@datenschutzzentrum.de) hin.
- Am IPN werden alle Angaben, die in besonderen Einzelfällen eine Zurückverfolgung von Personen ermöglichen könnten, in Kategorien zusammengefasst, die auf größere Personengruppen zutreffen. Nur entsprechend aufbereitete Informationen werden analysiert und veröffentlicht bzw. sind Bestandteil weiterzugebender Datensätze. Die Originaldatensätze werden durch das IPN nicht weitergegeben und gemäß den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft nach zehn Jahren gelöscht.
- Alle Berichte über die Ergebnisse der Studie werden auf zusammengefassten Daten beruhen. Es wird also nicht möglich sein, die Ergebnisse einzelnen Personen zuzuordnen. Eine Verbindung zu Ihnen kann nicht hergestellt werden.